

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	9
1 Einleitung	11
1.1 Fragestellung und zentrale These	13
1.2 Forschungsstand	16
1.3 Theoretischer Ansatz	26
1.4 Methodisches Vorgehen und Originalität	29
1.5 Feldforschung in Kasachstan	33
1.6 Kapitelüberblick	37
2 Zur Theorie des Staates	42
2.1 Theorie der Praxis bei Pierre Bourdieu	44
2.1.1 Strategie und die Logik der Praxis	45
2.1.2 Habitus und Feld	47
2.1.3 Kapitalsorten und Kapitalumwandlung	49
2.2 Der Hof als Zentrum des Staates bei Elias	51
2.2.1 Individuen und Figurationen	52
2.2.2 Machtressourcen und Machtbalancen	53
2.2.3 Politische Macht und der Königsmechanismus	54
2.3 Anstaltsstaat und Patrimonialismus bei Weber	58
2.3.1 Idealtypen der legitimen Herrschaft	59
2.3.2 Legal-rationale Herrschaft	62
2.3.3 Patrimoniale Herrschaft	66
2.4 Postkoloniale und post-sozialistische Staaten	69
3 Vom Nomadenstaat zum patrimonialen Sozialismus	73
3.1 Macht und Herrschaft bei den Nomaden Kasachstans	74
3.1.1 Sozioökonomischer Kontext und Interdependenz	74
3.1.2 Machtzentren und sozioökonomische Ausdifferenzierung	76
3.2 Die Kolonialisierung der kasachischen Steppe	80

3.2.1	Koloniale Staatlichkeit und illegitime Herrschaft	80
3.2.2	Das innergesellschaftliche Vormachtstreben	87
3.3	Staatsbildung während des Sozialismus	88
3.3.1	Staatsaufbau in Kasachstan	91
3.3.2	Dynamiken von Macht und Herrschaft im Sozialismus	98
3.3.3	Patrimonialer Sozialismus in Kasachstan	100
3.3.4	Bürokratie und Justiz im patrimonialen Sozialismus	104
3.3.5	Die Ambivalenz der ‚patrimonialen Ära‘ und die Fortsetzung des Hegemoniestrebens	107
3.4	Zusammenfassung	108
4	Patrimonialisierung und Remonopolisierung	110
4.1	Transition und der Habitus der Bevölkerung	111
4.1.1	Unabhängigkeit und Transition	112
4.1.2	Das demokratische Experiment	114
4.2	Die Dynamiken der Privatisierung	117
4.2.1	Verselbständigung des Verwaltungsstabes	118
4.2.2	Entstehung neuer Machtzentren	123
4.2.3	Doppelte Akkumulation und Kapitalumwandlung	125
4.3	Die Rekonsolidierung der Macht	127
4.3.1	Der Habitus des Präsidenten	128
4.3.2	Elitenakkommodation und Figurationswandel	132
4.3.3	Formelle und informelle Remonopolisierung	138
4.3.4	Modernisierung und Widerspruch	140
4.4	Die Reproduktion des Patrimonialismus	142
4.4.1	Herrschaft mit Patronagegruppen	143
4.4.2	Doppelte Machtkonzentration im Staat	143
4.4.3	Konkurrenzkämpfe und „Ausscheiden aus dem Kampf“	148
4.4.4	Patrimonialisierung des gesamten Staates	149
4.5	Zusammenfassung	151
5	Der Monopolmechanismus	152
5.1	Monopolisierung	153
5.1.1	Spannungen innerhalb des Staates	153

5.1.2	Politische Macht	154
5.1.3	Entparlamentarisierung	155
5.1.4	Ernennungsmacht	158
5.1.5	Entscheidungsmacht	162
5.1.6	Ökonomische Macht	164
5.2	Die Einheit der Herrschaft	165
5.2.1	Arbeitsanweisungen	166
5.2.2	Der Big Shuffle in Kasachstan	167
5.2.3	Familienkontrolle	173
5.2.4	Korruption als Kontrolle	175
5.3	Inklusionsdilemma und Paradigmenwechsel	180
5.3.1	Loyalitätskonflikte vor 2007	181
5.3.2	Der Paradigmenwechsel	182
5.4	Zusammenfassung	190
6	Entpatrimonialisierung des Staates?	192
6.1	Die Theorie der Reform	194
6.1.1	Wege der Rationalisierung	194
6.1.2	Die ambivalenten Interessen des Präsidenten	196
6.2	Die Machtspiele der Verwaltungsreform	198
6.2.1	Der latente Kampf für und gegen die Sportel	198
6.2.2	Katalysator der Rationalisierung: Die Agentur für den Staatsdienst	204
6.2.3	Rekrutierungsverfahren gegen Nepotismus	208
6.2.4	Trennung von Politik und Verwaltung	209
6.2.5	Eine neue Laufbahnerwartung für Beamte	213
6.2.6	Neuer Widerspruch: Die Partei Nur Otan	215
6.3	Zusammenfassung	216
7	Die konservative Modernisierung	219
7.1	Modernisierung und Modernisierungstheorie	221
7.2	Nutznießler der Reformen	226
7.3	Liberales Intermezzo	229
7.4	Die Strategie 2030. Selbstreflexion, Entwicklungsplan und symbolisches Kapital	231

7.5	Astana als inszeniertes Symbol der Moderne und als Hof des Staats	237
7.5.1	Gerüchte, Gründe und Theorien zum Hauptstadtumzug	238
7.5.2	Symbolsetzung der kasachstanischen Moderne	240
7.5.3	Astana als Hof des Staats?	245
7.6	Wirtschaftsreformen: Der Staat als Motor der Wirtschaft	247
7.6.1	Machtmonopolisierung oder Rationalisierung?	247
7.6.2	Die Chancen des Entwicklungsstaats	248
7.6.3	Politikformulierung und Implementierung	250
7.6.4	Die Grenzen der Industrialisierung	255
7.7	Zusammenfassung	259
8	Schlusskapitel	260
9	Anhang	269
9.1	Liste der Interviewpartner	269
9.2	Teilnehmende Beobachtung	270
9.3	Beobachtungen	270
9.4	Datenbank: Big Shuffle in Kasachstan seit der Unabhängigkeit bis 2011 (Auszüge)	271
9.5	Literaturverzeichnis	273